



## Das Boot

### Schauspiel nach dem Romanbestseller von Lothar-Günther Buchheim

Ein packendes wie beklemmendes Szenario aus dem Zweiten Weltkrieg zeichnet das a.gon Theater München mit der gleichnamigen Bühnenversion des Kinoerfolges von 1981 nach. Publikumsliebbling Hardy Krüger jr. mimt den Kapitän von U 96. Er, „der Alte“ genannt, und seine Mannschaft haben mit widrigen Umständen, großer Ungewissheit und dem zermürbenden Warten auf eine Feindberührung zu kämpfen.

**Sonntag, 08. November 2015, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Oberschützen**

#### Über das Schauspiel

1941, mitten im Zweiten Weltkrieg: Deutsche U-Boote haben die Aufgabe, Handelsschiffe im Atlantik zu versenken, die England mit kriegswichtigen Gütern versorgen. Doch die Schiffe werden immer effektiver von Zerstörern geschützt, und so hat die deutsche U-Boot-Flotte in nur einem Monat 13 Boote verloren. Erfahrene Matrosen sind mittlerweile Mangelware.

Mit diesen Problemen hat auch der Kapitän von U 96 – gespielt von Hardy Krüger jr. – zu kämpfen. Er, „der Alte“ genannt, hat neben seinem kriegserprobten Leitenden Ingenieur, seinem 2. Wachoffizier und Johann, dem Maschinisten, eine Mannschaft von „verdammten Rotznasen“ an Bord. Zudem muss er seinen 1. Wachoffizier, einen strammen Nazi, im Auge behalten und den unfreiwilligen Besuch des Marinekorrespondenten Werner in Kauf nehmen. Für Werner ist das Leben an Bord eines U-Boots neu und gewöhnungsbedürftig in seiner Beengtheit, dem rauen Umgangston, den Alarm-Übungen und den Tauch- und Überwasserfahrten. Am schlimmsten sind die Ungewissheit und das Warten auf eine mögliche Feindberührung.

Nach Wochen des Ausharrens taucht endlich eine Gruppe von Transport- und Begleitschiffen mit fünf Kolonnen auf. Offensichtlich ohne Begleitung eines Zerstörers. Angreifen oder ziehen lassen? Der Kapitän hat sich gerade für einen Angriff und das Abschießen von vier Torpedos entschieden, da entdecken sie einen Zerstörer, der Kurs auf sie nimmt...

Als „Das Boot“ 1981 in die Kinos kam, wurde der Film ein internationaler Erfolg, erhielt u.a. sechs Oscar-Nominierungen und katapultierte Regisseur Wolfgang Petersen und seine Darsteller – darunter Jürgen Prochnow, Klaus Wennemann und Martin Semmelrogge – in die erste Liga der Filmbranche.

Der norwegische Schauspieler, Tänzer, Bühnenproduzent und Theaterregisseur Kjetil Bang-Hansen hat aus der Vorlage eine Bühnenfassung geschrieben, die den Zuschauer unmittelbar an der Geschichte dieser Männer und am zermürbenden Warten auf ihren Einsatz teilhaben lässt. Ein ungeschönter Einblick in die äußeren und inneren Zerstörungen eines Krieges.

## Über das a.gon Theater

Die „a.gon Theaterproduktion“ wurde 2001 vom Münchener Regisseur und Schauspieler Stefan Zimmermann und von dessen Frau Iris von Zastrow gegründet. Das Ensemble entwickelt seither mit großem Erfolg Bühnenproduktionen vornehmlich für die Vielzahl deutscher, Schweizer und österreichischer Theater, die kein eigenes Ensemble unterhalten. Man möchte Produktionen bieten, die sich inhaltlich, ästhetisch und künstlerisch durch hohe Qualität auszeichnen. Um diese Vorgabe zu erfüllen, kann das Theater stets namhafte Akteure verpflichten, darunter Diana Körner, Jenny-Joy Kreindl, Jürgen Prochnow, Max Volkert Martens und – wie in der aktuellen Produktion – Hardy Krüger Jr.

Das Credo lautet: „Gute Unterhaltung erfordert höchste Professionalität, Präzision und Kreativität. Sie ermöglicht die Lust, sich auf die Aussagekraft bewährter und neuer Texte einzulassen, auf die Persönlichkeit großartiger Künstler und die einzigartige Bildsprache des Theaters.“

Im Repertoire der Kulturzentren Burgenland hat die a.gon Theaterproduktion aus München seit Jahren einen festen Platz und wusste in der vergangenen Saison beispielsweise mit „Queen of Rock“, ein musikalisches Porträt über Tina Turner, mit der Bühnenversion von Paulo Coelhos Roman „Veronika beschließt zu sterben“ und Sophokles' „König Ödipus“ zu begeistern. In der Saison 2015/16 ist die Truppe außerdem mit Alistair Beatons Komödie „König der Herzen“ zu Gast.

### Informationen & Tickets

#### Kulturzentrum Oberschützen

Hauptplatz 8 | 7432 Oberschützen

T: +43-3353-6680 | F: DW 3

oberschuetzen@bgld-kulturzentren.at

www.bgld-kulturzentren.at

Karten: € 28,- | 25,- | 17,-

### Pressekontakt

Anita Gruber

T: +43-2626-620 96-10

anita.gruber@bgld-kulturzentren.at

### Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich

T: +43-2682-719-1027

tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

### Ticketpartner

#### Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland

T: +43-2682-719-3000

www.kultur-burgenland.at

#### Ö-Ticket

oeticket.com

### Partner & Sponsoren

